

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Rat - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 27.04.2004

**Raum: Genossenschaftsakademie Weser-Ems, Oldenburger Straße 118,
26180 Rastede**

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 17:46 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Herr Walter Steinhausen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners CDU

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Matthias Decker CDU

Herr Bürgermeister Dieter Decker CDU

Herr Hans-Hermann Denker CDU

Herr Klaus Duddeck CDU

Frau Doris Kley CDU

Herr Alfons Langfermann CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Uwe Tensfeldt CDU

Herr Wilfried Wefer CDU

Herr Torsten Wilters CDU

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Hans-Gerd Borchers SPD

Frau Hannelore Druivenga SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Hans-Hermann Schlange SPD

Herr Wolfgang Schwalbe SPD

Herr Werner Skirde SPD

Frau Marie-Luise Weber SPD

Herr Gerd Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

Frau Inge Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

Herr Egon Düser UWG

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Verwaltung

Herr Günther Henkel

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Fritz Sundermann

Herr Michael Hollmeyer

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Gäste

Herr Wolfgang Müller von der Nordwest-Zeitung Rastede

Herr Uwe Harms von der Rasteder Rundschau

sowie 11 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Dieter Güttler SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Ehrenratsmitglieder

Frau Marianne von Essen CDU

Herr Gerd Meister SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.02.2004
- 4 Wahl von Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2005 - 2008
Vorlage: 2004/073 A
- 5 Wahl von Vertrauenspersonen, Vorschläge von Schöffen für die Geschäftsjahre 2005 - 2008
Vorlage: 2004/070 A
- 6 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 63 D - Wahnbek - Hohe Brink
Vorlage: 2004/065
- 7 Straßenbenennung BBPL. Nr. 75 "Im Göhlen"
Vorlage: 2004/096
- 8 Einrichtung einer integrativen Gruppe im Kindergarten Neusüdende
Vorlage: 2004/041
- 9 Kindergartenentgelte
Vorlage: 2004/042
- 10 Befristete Änderung der Schuleinzugsbereiche der Grundschulen der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2004/056 A
- 11 Darlehensaufnahmen aus der Kreisschulbaukasse
Vorlage: 2004/077
- 12 Haushalt 2003 - Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 2004/007
- 13 Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung
Vorlage: 2004/084A
- 14 Bericht des Bürgermeisters
- 15 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Sitzungsverlauf:

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Sitzungsverlauf:

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 31 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Rat beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.02.2004

Der Rat beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 17.02.2004 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Wahl von Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2005 - 2008
Vorlage: 2004/073 A

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Es werden die von den Fraktionen empfohlenen Personen zu Jugendschöffen vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Wahl von Vertrauenspersonen, Vorschläge von Schöffen für die Geschäftsjahre 2005 - 2008

Vorlage: 2004/070 A

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Es werden die von den Fraktionen empfohlenen Personen zu Schöffen sowie zu Vertrauenspersonen vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 63 D - Wahnbek - Hohe Brink
Vorlage: 2004/065

Sitzungsverlauf:

Herr Schlange kritisiert, dass von der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt keine Bildschirmpräsentation vorbereitet wurde.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 19.04.2003 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 63 D – Wahnbek – Hohe Brink mit örtlichen Bauvorschriften nebst Begründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Straßenbenennung BBPL. Nr. 75 "Im Göhlen"
Vorlage: 2004/096

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die Erschließungsstraße für das Baugebiet Nr. 75 erhält den Namen **Koppelweg**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

**Einrichtung einer integrativen Gruppe im Kindergarten Neusüdende
Vorlage: 2004/041**

Sitzungsverlauf:

Frau Weber und Herr Wefer begrüßen ausdrücklich die Einrichtung einer weiteren integrativen Kindergartengruppe in der Gemeinde Rastede. Auf diese Weise werden die Bemühungen der Eltern unterstützt, die großen Wert darauf legen, dass ihre behinderten Kinder frühzeitig in die Gesellschaft integriert werden.

Herr Langhorst ergänzt, dass die Integrationsbemühungen nach dem Kindergarten nicht enden dürfen, sondern in der Grundschule fortgesetzt werden müssen. Ein entsprechendes Projekt läuft bereits seit einiger Zeit erfolgreich an der Grundschule Kleibrok.

Beschluss:

Ab dem Kindergartenjahr 2004/2005 wird eine bestehende Regelgruppe im Kindergarten Neusüdende zunächst befristet für ein Jahr in eine integrative Gruppe umgewandelt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten.

Den notwendigen überplanmäßigen Ausgaben für Personalkosten sowie den außerplanmäßigen Sachausgaben zu Haushaltsstelle“ 4642.520001 – Unterhaltung und Ergänzung bewegliches Vermögen – Integration“ in Höhe von 3.000 € zu Haushaltsstelle „4642.562001 – Fortbildung Integration“ in Höhe von 800 € zu Haushaltsstelle „4642.655000 - Honorar Therapeuten und Fachberatung Integration“ in Höhe von 1.500 € und zu Haushaltsstelle „4642.718600 – Fahrtkosten Integration) in Höhe von 1.500 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Kindergartenentgelte
Vorlage: 2004/042

Sitzungsverlauf:

Frau Weber gibt zu verstehen, dass die SPD Fraktion die bereits im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzepts empfohlene leichte Erhöhung der Beiträge mitträgt und dem Beschlussvorschlag zustimmen wird.

Herr Wilters betont, dass die einprozentige Steigerung des Elternentgeltanteils notwendig ist, um mittelfristig die Standards in den Kindergärten halten zu können.

Herr Krause beanstandet, dass auch zu dieser Beschlussvorlage keine Leinwandpräsentation vorhanden ist.

Beschluss:

Bei der Berechnung der Elternentgelte bleiben die Ansätze des Vermögenshaushaltes, die kalkulatorischen Kosten und die inneren Verrechnungen außer Betracht.

Aufgrund der „Richtlinie zur Entgeltregelung der Kindertagesstätten“ werden die Entgelte für die kommunalen Kindergärten ab dem 01.08.2004 wie folgt neu festgesetzt:

Entgelte für die Regelbetreuung 4 Stunden vormittags oder nachmittags:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 81,- Euro
	2 = 76,- Euro
	3 = 71,- Euro
	4 und mehr = 66,- Euro

Entgelte für die Regelbetreuung 5 Stunden vormittags oder nachmittags:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 97,- Euro
	2 = 92,- Euro
	3 = 87,- Euro
	4 und mehr = 82,- Euro

Entgelte für die Ganztagesbetreuung:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 172,- Euro
	2 = 162,- Euro
	3 = 152,- Euro
	4 und mehr = 142,- Euro

Entgelte für die Schnuppergruppe:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 33,- Euro
	2 = 30,- Euro
	3 = 27,- Euro
	4 und mehr = 24,- Euro

Niederschrift

Entgelte für Sonderdienste:

Frühdienst = 8,- Euro
Mittagsdienst = 16,- Euro
Essensgeld für Ganztagesgruppen = 43,- Euro

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 10

**Befristete Änderung der Schuleinzugsbereiche der Grundschulen der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2004/056 A**

Sitzungsverlauf:

Herr Kramer stellt heraus, dass die befristete Änderung der Schuleinzugsbereiche notwendig ist, um ohne zusätzliche Räumlichkeiten einen einmaligen Engpass bei den Schülerzahlen zu überbrücken. Er begrüßt ausdrücklich die Geschwisterregelung, wodurch Härtefälle vermieden werden.

Herr Langfermann führt hierzu aus, dass nach seiner Auffassung nicht so sehr die Geschwisterregelung ein Problem darstellt, sondern vielmehr die sozialen Bindungen zwischen den Nachbarkindern berücksichtigt werden sollten.

Herr Langhorst betont, dass wie vorgeschlagen die Schulleiter - die entsprechende Erfahrungen mitbringen - über Ausnahmeregelungen entscheiden sollten.

Beschluss:

Die Satzung der Gemeinde Rastede über die Festlegung der neuen Schulbezirke für die Grundschule Leuchtenburg, die Grundschule Feldbreite, die Grundschule Kleibrok und die Grundschule Wahnbek wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Über Ausnahmeregelungen entscheiden im Einzelfall bei Geschwisterkindern die Schulleiter.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 11

Darlehensaufnahmen aus der Kreisschulbaukasse
Vorlage: 2004/077

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die Aufnahme der nachstehenden Darlehen aus der Kreisschulbaukasse wird zugestimmt:

Maßnahme	Darlehen KSBK	Investitionszuschuss nachrichtlich
Sanierungsmaßnahme im Gebäude der Orientierungsstufe	6.600 €	6.600 €
Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume der KGS	41.300 €	41.300 €
Sanierung KGS	31.600 €	31.600 €
Flachdachsanie rung im Gebäude Wilhelmstraße	36.600 €	36.600 €
Erweiterung der Grundschule Leuchtenburg	80.000 €	0 €
Sanierung der Dusch- u. Umkleideräume der Grundschule Kleibrok	13.300 €	0 €
Zusatzinvestitionen bei der Schulsporthalle Feldbreite (Brandmeldeanlage, elektrischer Antrieb, Tribüne, Einbau einer Tür, Zutrittskontrollsystem)	21.500 €	21.500 €
Flachdachsanie rung Sporthalle Feldbreite	8.300 €	8.300 €
Sanierung der Wasseraufbereitung und Einbau einer Rutsche im Hallenbad Rastede	73.000 €	27.800 €
Flachdachsanie rung Hallenbad	15.800 €	6.000 €
Insgesamt:	328.000 €	179.700 €

Die Darlehen sind zinslos und in 20 Jahresraten zurückzuzahlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 12

Haushalt 2003 - Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 2004/007

Sitzungsverlauf:

Herr Kramer gibt zu verstehen, dass es sich ausnahmslos um kurzfristige, bedarfsgerechte Ausgaben handelt, die sinnvoll und dem Haushaltskonsolidierungskonzept angemessen eingesetzt wurden.

Beschluss:

1. Der Rat stimmt den in der Anlage 1 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von jeweils über 5.000 Euro zu.
2. Der Rat nimmt Kenntnis von den in der Anlage 2 genannten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des gesamten Haushaltsjahres 2003 in Höhe von jeweils unter 5.000 Euro zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 13

**Neufassung der Straßenausbaubeitragsatzung
Vorlage: 2004/084A**

Sitzungsverlauf:

Herr Krause bedauert, dass der Rat aufgrund der aktuellen Rechtsprechung dazu gezwungen wurde, eine neue Satzung mit durchweg leicht höheren Beitragssätzen zu erlassen. Er begrüßt, dass die Richtlinie zur Förderung des ländlichen Raumes von der Neuregelung nicht tangiert wird, so dass die Diskrepanz bei den Straßenausbaubeiträgen zwischen Innen- und Außenbereich ausgeglichen werden kann.

Herr von Essen ergänzt, dass der Gemeinderat erkennen musste, dass er in diesem Fall nur einen sehr geringen Einfluss geltend machen kann. Es konnte jedoch erreicht werden, dass in der neuen Satzung verankert wurde, dass der Beitragspflichtige künftig mit den geringstmöglichen Anteil an den beitragsfähigen Kosten belastet wird.

Herr Zörgiebel und Herr Kramer geben ebenfalls zu verstehen, dass es bedauerlich ist, dass die Beiträge insgesamt leicht erhöht werden müssen. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage kann jedoch nicht auf eine Satzung verzichtet werden, da ansonsten der Straßenausbau komplett aus allgemeinen Deckungsmitteln bezahlt werden müsste.

Herr Tensfeldt regt an, künftig die Baukosten beim Straßenausbau zu minimieren, um somit die Beiträge für die Bürger so gering wie möglich zu halten.

Beschluss:

Die „Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Rastede“ wird mit dem für den Beitragspflichtigen geringstmöglichen Anteil an den beitragsfähigen Kosten beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 14

Bericht des Bürgermeisters

Baumesse „Mein Haus“

Die Baumesse „Mein Haus“ am 24. und 25. April 2004 war mit über 5000 Besucher ein großer Erfolg. Sowohl die Aussteller als auch die Besucher zeigten sich überaus zufrieden. Zusammenfassend kann man feststellen, dass die Messe den gewünschten Schub für die heimische Wirtschaft gebracht hat.

Herr Kramer und Herr von Essen sprechen den Mitarbeitern der Verwaltung für die Planung und Durchführung der Messe ein großes Lob aus.

Skateboardanlage Wahnbek

Zwischenzeitlich ist die Baugenehmigung für die Skateboardanlage in Wahnbek eingegangen, so dass voraussichtlich in der kommenden Woche mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Freibaderöffnung am 15. Mai

Die Freibadsaison kann pünktlich am 15. Mai beginnen. Die notwendig gewordenen Reparaturarbeiten an den Verbindungsrohren liegen voll im Zeitplan, so dass in diesen Tagen mit der Verfüllung, den Pflasterarbeiten und der Verlegung des Rollrasens begonnen werden kann. Der Wassereinlass soll am 4. und 5. Mai erfolgen, bevor ab dem 10. Mai das Wasser aufgeheizt wird. Zeitgleich mit der Eröffnung des Freibades wird das Hallenbad geschlossen.

Statistisches Jahrbuch 2003

Das statistische Jahrbuch 2003 ist gerade erschienen und den Ratsmitgliedern ausgehändigt worden. Das Heft umfasst von Wahlergebnissen über Besucherzahlen bis hin zu meteorologischen Daten viel Wissenswertes über die Gemeinde Rastede.

Anliegerversammlung Meenheitsweg

Die im Rahmen der Bürgerversammlung in Hahn-Lehmden für Mai angekündigte Anliegerversammlung bezüglich des Ausbaus des Meenheitsweges muss auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Der vorgesehene Termin ist nicht zu realisieren, da noch eine weitere Verkehrszählung notwendig ist, um letztendlich verlässliches Datenmaterial für die weitere Planung zur Verfügung zu haben. Vorgesehen ist nun die Thematik im Juni im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen zu beraten, bevor anschließend noch vor der Sommerpause zur Anliegerversammlung eingeladen wird. Mit dem Ausbau des Meenheitsweges ist im Herbst zu rechnen.

Bereisung des Schulausschusses

In Absprache mit dem Ausschussvorsitzenden ist für Mittwoch, 26. Mai 2004, um 15 Uhr eine Bereisung des Schulausschusses terminiert worden.

Tagesordnungspunkt 15

Schließung der Sitzung

Sitzungsverlauf:

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 17:46 Uhr.

Tagesordnungspunkt 16

Einwohnerfragestunde

Integration von behinderten Kindern

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob die im Kindergarten erfolgreich vorgenommene Integration von behinderten Kindern auch verstärkt in der Schule fortgesetzt werden kann.

Bürgermeister Decker erläutert, dass die Kommune auf personelle und inhaltliche Konzepte der Schule keinen Einfluss hat, sondern dies allein vom Land Niedersachsen geregelt wird. Die Gemeinde ist als Schulträger lediglich für die sächliche Ausgestaltung sowie für die Schulsekretärinnen zuständig.